







activen Dienst plötzlich wieder eingestellt worden sei, daß der französische Kriegsminister insgeheim beträchtliche Pferde...

Bei allen Höfen ließen die Vertreter des Deutschen Reiches Klagen über die französischen Rüstungen vernehmen; Graf Schweinitz, der deutsche Botschafter in Wien...

Dr. v. Gontaut, dem diese Aussprüche zu Ohren kamen, protestirte aufs neue bei Hrn. v. Bülow, der ihm aber achselzuckend erwiderte: „Was wollen Sie? Ihr Cadresgesetz ist an allem schuld.“

In der That fällt in dieselbe Zeit auch eine Mission des Hrn. v. Radowicz nach Petersburg, über deren Natur man

niemals ganz aufgeklärt war und die wahrscheinlich bestimmtere Zwecke nur für den Fall verfolgen sollte, daß Fürst Gortschakow den Einflüsterungen des deutschen Premier ein gefälliges Ohr leide.

In Wien zeigte man sich dem französischen Botschafter gegenüber ungemein reservirt. Auf die immer dringenderen Fragen des letztern gehand ihm aber Graf Andrassy offen, er wisse von der deutschen Botschaft, daß die französischen Rüstungen Hrn. v. Bismarck beunruhigten.

Deutsches Reich.

Aus Berlin vom 29. Aug. wird der Magdeburgerischen Zeitung geschrieben: „Die Dauer des Aufenthalts des Feldmarschalls v. Mantuffel in Warschau ist nicht bestimmt, dagegen wird sich derselbe direct von dort aus zur Berichterstattung zu Sr. Maj. dem Kaiser begeben.“

Preußen. Die National-Liberale Correspondenz constatirt, daß der Wahlausruf der national-liberalen Partei, den die Neue Freie Presse bereite mitgetheilt, nur durch eine „nichtwürdige Indiscretion“ an das wiener Blatt gelangt sei.

Die National-Liberale Correspondenz bemerkt zu dem Wahlausruf der Freiconservativen: „Der Ausruf ist zwar, wie das bei solchen Kundgebungen nur zu häufig geht, mehr oder weniger unbestimmt gehalten und kann deshalb von dem einen mehr nach links, von dem andern mehr nach rechts gedeutet werden.“

Thüringische Staaten. J Aus Thüringen, 28. Aug. Die Errichtung einer vom Landgericht Meiningen detachirten Handelskammer in Roßburg wird heut durch Ministerialverordnung verkündet. Dieselbe tritt vom 1. Oct. an „bis auf weiteres“ in Wirksamkeit und besteht aus zwei Handelsrichtern und zwei Stellvertretern derselben.

Elßaß-Lothringen. † Straßburg, 27. Aug. Es ist in hiesigen einheimischen Kreisen beabsichtigt, die Gnade des Kaisers bei Gelegenheit seiner Hierberkunft im September auch für diejenigen Militärflüchtigen anzurufen, welche von dem bereits zweimal dargebotenen Gnadenlaß keinen Gebrauch gemacht, beziehentlich sich den dabei gestellten Bedingungen (strafloses Nachdienen, um Theil in der Reserve) nicht unterworfen haben.

nicht unbedeutenden Apanage für sie handle, daß sie endlich ihren vermeintlichen Nonnenschleier jeden Augenblick mit dem Brauts Schleier vertauschen könne.

Ein munterer Zug des muthwilligen Köpfschens der Erzherzogin äußerte sich in Ischl, als vor zwei Jahren im Herbst die Rudolf-Bahn die Strecke Gmunden-Ischl vollendet hatte. Die Direction der Bahn stellte nämlich einer kleinen auserlesenen Gesellschaft, bestehend aus der Familie des Herzogs von Württemberg und der Frau Erzherzogin Elisabeth mit ihrer Tochter Christine, einen sogenannten Aussichtstrain für die neue Strecke zur Disposition.

graphenbureau zu gehen und folgende Knittelverse nach Gmunden zur Beruhigung an ihre Mutter abzusenden:

Wir sind angelangt in Ischl  
Fröhlich und gesund wie die Fische,  
Haben uns vermess'n,  
Alles anzusehn,  
Wir ließen euch leben hoch,  
Dich und den Erzherzog!

Selbstverständlich rief das Telegramm, dessen Original im Telegraphenamt zu Ischl als Autograph der Erzherzogin noch aufbewahrt wird, in Gmunden große Heiterkeit hervor, und besonders dem Erzherzog Franz Karl machte die Depesche viel Spaß.

Das regte Interesse für Kunst und Wissenschaft, innige Theilnahme an jedem fremden Leid, und steht der davon Betroffene ihren Kreisen noch so fern, die äußerste Anspruchlosigkeit in Bezug auf Toilette und Etikette, vorurtheilsfreies Hinwegblicken über jedes Vorrecht des Ranges und der Geburt bilden die Grundzüge des Charakters dieser Prinzessin.

und mögen sich unerschütterlich feste Bande schließen um die junge Königin und ihre Unterthanen.

Leipziger Stadttheater.

© Leipzig, 29. Aug. Der 28. August, der Geburtstag Goethe's, wurde auch diesmal im Neuen Theater in würdiger Weise und unter zahlreicher Theilnehmung des Publikums gefeiert. Die Direction hatte für diesen Abend die Aufführung der „Geschwister“, der „Liane des Verliebten“ und „Clavigo's“ angeordnet, von denen das zweitgenannte zum ersten mal in Scene ging, das dritte durch die Mitwirkung Hrn. Karl Sontag's in der Rolle des Carlos an Interesse gewann.

Das einactige Schauspiel „Die Geschwister“ wurde von Hrn. Sommerstorf (Wilhelm), Frä. Satran (Marianne) und Hrn. Stödel (Fabrice) in angemessener Weise wiedergegeben. Dem ersten, männlichen Wilhelm gab Hr. Sommerstorf Wärme und Empfindung, auch das Spiel und der Vortrag des jugendlichen Künstlers zeichneten sich durch Einfachheit und ungekünsteltes Wesen vortheilhaft aus.

Die vom Dichter mit einer Fülle anmuthiger, hochpoetischer Bilde ausgestattete Marianne schien dem künstlerischen Naturell des Frä. Satran zu entsprechen; recht gut gelang ihr die Wiedergabe der schönen und ergreifenden Scene, in welcher Marianne dem vermeintlichen Bruder von ihrem Romanlesen vorplaudert.

schaffen.“ ... position ma ... menden Klä ... ihm zu fä ... Beamt ... hier Berwe ... größten Th ... die Install ... Bureau de ... — Se. M ... Brandungll ... Beschädigte ... 1000 M.

\* Paris ... tritt die ... dazu bot ei ... „großen H ... ist wie die ... Wissenschaft ... wahres au ... Thatsache ... Leute seien ... eine Vorles ... eröffnen ver ... reducirt sich ... Bedingungen ... daß der, w ... den hofft; ... die Vorles ... gelehrten Fr ... lesungen be ... lieft sie vor ... Wort, das o ... ganze Unt ... sefforenheste ... Wäre ein P ... vollständig ... keine Zuhör ... werden kön ... wenn es ... Die Repub ... Albernheiten ... versichert, d ... sefforen wal ... halten könn ... sind, so sin ... so sind sie ... Der S ... Italiener ... Füße Deste ... Wochen erl ... Angriffe au ... Italien in ... gleiche Rech ... im Nothfall ... zuerkennen ... schämtheit f ... bigte, ein i ... sette segeln ... deutlich zeig ... den überwie ... schaft von ... Zu der

An dem ... zuziehen. ... Laune des ... nigen, länd ... wol wie S ... vertragen ... einige klein ... und ammut ... friedigend v ... beiden Sch ... frischer Leb ... mit dem ri ... dem Horn ... abgleich au ... Zwang der ... Bezügli ... der Carlos ... des Hrn. ... der geschä ... und ganz v ... und in dem ... vierten Act ... große Dicht ... seiner volle ... werden kon ... manchem a ... als reinen ... einen warn ... fühlenden ... stellung bra ... nen des D ... Nicht f





Leipziger Börse.

30. Aug.

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, London, and Paris.

Deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and securities with their respective values and terms.

Bank-Disconto.

Table showing bank discount rates for different banks and locations.

Sorten.

Table listing various types of securities and their prices.

Eisenb.-Stamm-Act.

Table listing shares of railway companies.

Table listing various stocks and securities, including shares of companies like Berlin-Potsdam and Chemnitz.

Eisenbahn-St.-Pr.-Action.

Table listing railway preference shares.

Bank- u. Credit-Action.

Table listing bank and credit shares.

Industrie-Act. Prioritäten u. Stamm-Prior.

Table listing industrial shares and priorities.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds.

Kohlen-Act. u. Prior.

Table listing coal shares and priorities.

Steinkohlen-Actien.

Table listing coal shares.

Table listing American and other foreign securities.

Inl. Eisenb.-Prior.-Obl.

Table listing domestic railway preference obligations.

Ausl. Eisenb.-Prior.-Obl.

Table listing foreign railway preference obligations.

Kohlen-Act. u. Prior.

Table listing coal shares and priorities.

Steinkohlen-Actien.

Table listing coal shares.

Ankündigungen.

Theater der Stadt Leipzig.

Neues Theater. Sonntag, 31. Aug. Lohengrin. Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. (238. Abonnements-Vorstellung.)
Altes Theater. Sonntag, 31. Aug. Gastdarstellung des Königl. Hofchauspielers Karl Sontag. Neu einstudirt: Die Remoiren des Teufels.
Lustspiel in 3 Aufzügen. — Ein Knopf. Original-Lustspiel in 1 Act von J. Rosen. Robert und Dr. Rudolf Bingen, Fr. Karl Sontag.

